

Stellungnahme(n) (Stand: 08.05.2023)

Sie betrachten: Hansaallee / Schwalmstraße (FNP 208)
Verfahrensschritt: Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
Zeitraum: 28.04.2023 - 05.06.2023

Behörde:	Landesbüro der Naturschutzverbände NRW: NABU
Frist:	05.06.2023
Stellungnahme:	<p>Erstellt von: Gerda Hucklenbroich, am: 05.05.2023 , Aktenzeichen: WD-33/18</p> <p>Im Namen und mit Vollmacht des Naturschutzbundes Deutschland, NABU, Landesverband NRE e.V., nehme ich wie folgt Stellung:</p> <p>Grundsätzlich bestehen gegen die Änderung des Flächennutzungsplan keine Bedenken.</p> <p>Jedoch sollten die Hinweise des Umweltberichts im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans berücksichtigt werden. Im Bebauungsplan sollten eine möglichst großflächige Entsiegelung geplant und neben klimaresistenten Bäumen, Büschen, Dach- und Fassadenbegrünung auch Retentionsflächen (z.B durch das Tieferlegen der Freiräume, Spielplätze) und ggf. Zisternen vorgegeben werden. (s. auch Teil B der Begründung zum FN-Änderungsentwurf, insbesondere unter Schutzgutbetrachtung Ziffer 10.1.9 + 10, sowie 10.4.2).</p> <p>Gerda Hucklenbroich</p> <p>Anhänge: -</p>
Nachträge:	-
manuelle Einträge:	-